

Bericht	Drucksache-Nr.:
der Kreisverwaltung Segeberg	DrS/2020/130
öffentlich	

Fachdienst Kreisplanung

Datum: 02.06.2020

Beratungsfolge:

Status Sitzungstermin Gremium

Ö 17.06.2020 Ausschuss für Umwelt-Natur- und Klimaschutz

Bericht des Radverkehrsbeauftragten (RVB) des Kreises Segeberg, Joachim Brunkhorst

Zusammenfassung:

Der ehrenamtliche Radverkehrsbeauftragte berichtet zu laufenden Projekten wie Radschnellverbindung HH-Bad-Bramstedt, der Umsetzung des Radverkehrskonzeptes und Tätigkeiten im Radverkehrsbeirat und weiteren Facharbeitsgruppen wie der RAD.SH oder der MRHH.

Sachverhalt:

1. Radschnellverbindung Bad Bramstedt – HH: Beteiligung an der Machbarkeitsstudie

Die Machbarkeitsstudie für das Los 4 wird von dem Büro PGV-Alrutz angefertigt – Laufzeit: 2 Jahre. Über die gesamte Zeit gibt es **Kommunikation und Beteiligung**, und zwar in Form von Bürgerveranstaltungen, Terminen mit politischen Gremien und den Trägern öffentlicher Belange.

Bisher gab es eine **Online-Beteiligung**, zwei **Bürgerbeteiligungen** zur groben Trassenfindung für Bürger des nördlichen und südlichen Einzugsbereiches, die Bewertung von **Trassenvarianten**, die Auswahl einer **Vorzugsvariante** und die entsprechenden Beschlüsse der kommunalen Gremien. Um die Jahreswende und zu Jahresbeginn fand die **Befahrung** der Vorzugstrasse an fünf Terminen in einzelnen Abschnitten statt. Am 25.05.2020 stellte das Planungsbüro eine erste **Auswertung** der Befahrung vor. Bis nach der Sommerpause wird das Planungsbüro eine detaillierte Bewertung aller Routenelemente mit **Gestaltungsvorschlägen** für die freie Strecke und die notwendigen Querungen erarbeiten. Am Ende wird es den **Abschlussbericht** mit einer öffentlichkeitswirksamen Zusammenfassung geben. In alle Veranstaltungen ist der Radverkehrsbeauftragte einbezogen.

2. Umsetzung Radverkehrskonzept 2017: Bericht von der Weiterentwicklung Wegweisung

Grundlage für die Bildung von Radverkehrsnetzen sind die Bedürfnisse des **Alltagsverkehrs** einschließlich des Schülerverkehrs. Dabei muss auf die Vernetzung mit dem ÖPNV geachtet werden. Als Zielorte spielen neben Gemeindezentren auch zentrale Dienstleistungseinrichtungen und touristische Attraktionen eine Rolle. Insofern wird der Freizeitverkehr von Synergien mit dem Alltagsverkehr profitieren.

Gemäß den Empfehlung des Radverkehrskonzeptes 2017 wurde im zurückliegenden Jahr die Wegweisung für den Radverkehr seitens des Planungsbüros „urbanus“ im Zuge von **Befahrungen** daraufhin überprüft, wie weit sie mit den im Konzept ausgewiesenen Radverkehrsnetzen übereinstimmt. Die über 1.500 im Kataster enthaltenen Standorte wurden tabellarisch und fotografisch erfasst, fehlende Standorte und Mängel wurden registriert, kleine Mängel, wie Verschmutzung oder Verstellung, wurden sogleich beseitigt.

Über die eigentliche Überprüfung der Wegweisung hinaus wurde eine **Bewertung** der ausgewiesenen Routen vorgenommen. Diese stuft einen signifikanten Anteil der Strecken im kreisweiten Radnetz, insbesondere abseits von klassifizierten Straßen, als nicht bzw. wenig geeignet ein. Als **Mängel** werden aufgeführt: Umwege gegenüber Alternativrouten, unzureichende Breite, schlechte Befahrbarkeit in Anhängigkeit von der Witterung, fehlender Winterdienst, Stellen mit Sturzgefahr, fehlende „soziale Kontrolle“, fehlende Möglichkeit der Beleuchtung. Wichtige Bahnhöfe, darunter Bad Segeberg, Wahlstedt und Kaltenkirchen, sind nicht systematisch in die Radwegweisung integriert. An allen Bahnhöfen fehlen zudem Informationstafeln zur Orientierung im Radnetz.

Aus der Untersuchung ergeben sich folgende **Konsequenzen**: Zum einen muss ein Ausschreibungsverfahren mit dem Ziel durchgeführt werden, eine mit den ausgewiesenen Radverkehrsnetzen konforme **Wegweisung** zu erarbeiten und herzustellen. Abstimmungsbedarfe werden sich mit den städtischen Radwegweisungsnetzen, den lokalen und überregionalen Freizeitrouten und den Nachbarkreisen ergeben. Eine durchgehende und vollständige Wegweisung sollte neben dem Sicherheitsaspekt auch als Marketinginstrument eine Bedeutung haben.

Zum andern muss ein taugliches kreisweites Radverkehrsnetz **baulich** hergestellt werden, indem die festgestellten Mängel auf den mit dem Radverkehrskonzept übereinstimmenden Strecken beseitigt werden.

3. Bericht aus den Radverkehrs-Beiräten

RV-Beirat vom 08.05.2019

- Empfehlung zu einer Ausschreibung zwecks Überprüfung des Bestandes, der Wartung und Ergänzung der **Wegweisung für Radverkehr**
- Empfehlung zur Auswertung des **ADFC-Fahrradklima-Tests** durch die Gemeinden
- Vorbereitung der „**RegioSchau Segeberg**“ mit Informationsstand des RVB am 11.05.2019
- Kampagne der RAD.SH gegen „**Geisterfahrer**“: Verteilung von Postkarten, Plakaten
- Empfehlung, die **Rasengittersteine** in den Kurven der G1K-Wege mit der glatten Seite nach oben einzubauen, um Unfälle zu vermeiden

RV-Beirat vom 25.09.2019

- Vorschlag, eine mobile **Fahrradzählanlage** für den Kreis anzuschaffen. Sie sollte im Zuge der Ertüchtigung des kreisweiten Radverkehrsnetzes zum Einsatz kommen, um Bedarfe festzustellen und zu dokumentieren.
- Bericht über den **Aktionstag „Rad und Verkehr“** am 21.09.2019 in Bad Segeberg im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, der auf großes Interesse stieß
- Vorbereitung der **Exkursion in die Niederlande** 03.-05.10.2019
- Wunsch nach einer Informationsveranstaltung „Radverkehrsplanung in Dörfern und Kleinstädten“: Ziele der Ortsentwicklung, rechtliche Grundlagen, Bürgerbeteiligung
- Bedarf an Mobilitätkonzepten „Mit dem Rad zur Schule“

- Vorbereitung der **Fachtagung Radverkehr** am 05.12.2019 in Kiel mit Bilanz des BYPAD-Prozesses zur Erarbeitung einer Landes-Radstrategie

RV-Beirat vom 22.01.2020

- Empfehlung, das **Förderprogramm für Radverkehrsinfrastruktur** über 2020 hinaus fortzusetzen
- Kontaktaufnahme mit Astrid Herms von der WKS für den Bereich „**Radtourismus**“
- Vorstellung des WKS-Vorsitzenden Wrage. Einladung, an der Gestaltung des **touristischen Radwegenetzes** aktiv mitzuarbeiten. (Bisher gibt es nach Feststellung der Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein keine radtouristischen Angebote in SE.)
- Das touristische Radverkehrsnetz müsste mit den Kreisprojekten „**Bildungsorte**“ und „**Kulturorte**“ verbunden werden.
- Diskussion über eine **Radverkehrsdeklaration** als Auswertung der NL-Exkursion
- Hinweis auf Teilnahme am **Fachforum „Fahrrad-Mobilität“** am 12.02.2020 in Kiel
- Hinweis auf Teilnahme an einem „**Workshop zur touristischen Mobilität**“ des Institutes für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH (NIT) am 26.02.2020 in Mölln

RV-Beirat am 13.05.2020: wegen Corona-Pandemie ausgefallen

RV-Beirat am 12.08.2020: Bericht erfolgt mündlich (Empfehlungen des RVB siehe Anlage)

4. Einbindung in kommunale Radverkehrsthemen, Mönchsweg, RAD.SH, MRH

Anlage/n:

Empfehlungen des Radverkehrsbeirates am 12.08.2020 an den UNK